JuS 2026, 1167 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte max.	Punkte erreicht	Begründung für Abweichung
A	Frist (Ersatzzustellung; Berechnung) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (Verschulden)	3		
B	besonderer Gerichtsstand des Erfüllungsorts	0,5		
C I	präzise Bestimmung des Vertragsinhalts (Tausch)	0,5		
C II 1	Vertretungsmacht (Unterbevollmächtigung – Auslegung der Vollmacht des D; Ladenvollmacht – Ankauf/ Tausch als Gegenstand) konkludente Genehmigung durch Zahlungsklage	5,5		
C II 2	Besitzdienerschaft des B guter Glaube des C (Beweislast; grobe Fahrlässigkeit; Besitzdienerschaft und § 935 I 2 BGB; Sammlermünze als Geld iSd § 935 II BGB) Fortwirkung des § 935 I 1 BGB	7,5		
C II 3–4	keine Exkulpation positives Interesse als kausaler Schaden	1		
	Summe:	18		
Punktkorrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: